

PSA-Gruppe verkaufte 3,9 Millionen Fahrzeuge

Der französische Autokonzern PSA hat im vergangenen Jahr 3 878 000 Autos der Marken Citroën, Peugeot, DS und Opel verkauft. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Absatzsteigerung von 6,8 Prozent. Bei den leichten Nutzfahrzeugen gab es mit 564 147 Einheiten sogar ein Plus von 18,3 Prozent.

In Europa erreichte die Groupe PSA einen Konzern-Marktanteil von 17,1 Prozent, ein Plus von 3,8 Prozentpunkten. In Deutschland stieg er um 3,7 Prozentpunkte.

Im rückläufigen chinesischen Pkw-Markt (minus zwei Prozent) gingen die Verkäufe um 34,2 Prozent zurück, während sich die Verkäufe in Südostasien sich im Vergleich zu 2017 auf knapp 10 882 Fahrzeuge verdoppelt haben. In Lateinamerika belastete der starke Rückgang des argentinischen Marktes die Verkaufszahlen der Franzosen. Im indisch-pazifischen Raum sorgte vor allem das erfolgreiche Geschäft in Japan (+9,6 %) für das Absatzwachstum. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Groupe PSA.

Foto: Groupe PSA